

Güte und Grösse

Autor(en): **Schiller**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **60 (1955-1956)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Streit, der Lehrer aus Langenthal, überreichte als kleines Zeichen seiner großen Dankbarkeit das einzige, was dem Haus noch fehle — eine kleine Schulglocke! Und um dem großen Erleben der Sprachenvielfalt im Pestalozzi-Dorf Ausdruck zu geben, riefen nun einige Langenthaler Viertkläbler über den weiten Platz: «Mer danked vielmol!» «Merci beaucoup!» «Wir danken von Herzen!» «Grazie tante!» «Thank you very much!»

Mit Musik und Gesang, worunter das von Herrn Ernst Klug komponierte «La-Coccinella-Lied», schloß die frohe Feier.

Und nun, liebe Kolleginnen, möchte ich euch herzlich ermuntern: Verbringt mit euren Schülern zwei bis drei Arbeitswochen im Pestalozzi-Dorf! Ihr werdet es sicher nicht bereuen. Es wird für alle zum unvergeßlichen Erlebnis werden.

Hanni Veraguth

Güte und Größe

*Nur zwei Tugenden gibt's. O wären sie immer vereinigt,
Immer die Güte auch groß, immer die Größe auch gut!*

Schiller

Walter Robert Corti

Der Weg zum Kinderdorf Pestalozzi

Wer W. R. Corti kennt, weiß, daß die Wurzeln des Glaubens an sein Werk ganz tief liegen müssen, und das bestätigt er uns in seiner jüngst im Verlag der Guten Schriften erschienenen Broschüre.

Es sind wunderschöne und tiefernte Jugenderlebnisse, die im jungen Menschen Eindrücke weckten, die nie mehr verlorengelassen konnten. Der Gymnasiast